

6. Band. Geometridae (Fortsetzung).

1001. *Boarmia gemmaria* Brahm., 1 ♀, 28. 7. 1892, Radkersburg, am Licht (leg. Strobl) = *crepuscularia* Schiff. (det. Dr. Mack).
1009. *Boarmia lichenaria* Hufn., 14. 7., Hilmteichanlage (Schieferer) = *secundaria* Schiff. (det. Dr. Mack).

7. Band. Psychidae u. a.

1134. *Rebelia sappho* Mill., 1 ♀, 12. 6. 1894, Hilmteichanlage und 1 ♂ vom gleichen Fundort mit gleichem Fangdatum, welches als *Epichnopteryx pulla* Esp. bestimmt war, sind beide = *surientella* Brd. (det. Dr. Mack, rev. Dr. Zerny).

Bericht über die am 11. Februar 1940 im Landesmuseum in Klagenfurt abgehaltene Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft Kärnten des Wiener Entomologen-Vereines.

Nach Begrüßung der erschienenen Mitglieder berichtet Thurner über eine am 11. und 22. Juni mit Walter Krobath leider erfolglos durchgeführte Sammeltour auf die Petzen zwecks Wiederauffinden der von Gabriel Höfner dort entdeckten *Rebelia karawankensis* Höfn., dagegen ergab der Lichtfang *Larentia austriacaria* Hs. in Anzahl. Mitte Juli wurde mit den Herren Leo Sieder, Hödl und Viktor Mayer (Graz) im Gebiet der Osnabrücker-Hütte (Hochalmgebiet) Lichtfang getrieben und manche bessere Art festgestellt, z. B. *Agrotis hyperborea ryffelenensis* Fall., *A. speciosa* Hb., *A. sincera* Hs., *A. collina* B., (Sieder, 2 Stücke), *A. wiskotti* Stgr., *Larentia munitata* Hb., *Gnophos caelibaria* Hs. Im Elendtale fanden sich *Erebia arete* Hb., die hier wohl ihre Westgrenze erreichen dürfte, *E. epiphron cassiope* F., *eriphyle* Frr., *E. gorge* Esp. und ab. *erynnis* Esp., *E. pharte* Hb., *E. lappona* Esp. und *E. tyndarus* Esp., einzeln waren *Melitaea matura* L., *Argynnis thore* Hb., *Hesperia andromedae* Wlgr., *Anarta melanopa rupestralis* Hb., *Dasydia tenebraria* Esp., *Crambus radiellus* Hb., *C. conchellus* Schiff., *Argyroploce schultzeana* F. vorhanden. Lichtfang beim Alpengasthofe Pflüglhof (Mayer und Thurner) ergab *Agrotis birivia* Hb., *A. grisescens* Tr. (dunkelgraue Stücke), *A. multangulara* Hb., *Helotropha leucostigma* Hb., *Petilampa arcuosa* Hw., *Plusia bractea* F., *Acidalia bisetata* Hfn., *A. dilutaria* Hb. nebst vielen anderen Arten.

Sieder, Hödl und Thurner besuchten die Millstätteralm bei Millstatt, um die dort angeblich vorkommende *Colias palaeno europomene* O. zu erhalten. Es konnte keine Spur dieser Art bemerkt werden, obwohl einige kleinere Moore vorhanden sind und *Lycaena optilete* dort nicht selten war. Einzelne *Parnassius apollo* L. (unterwegs) und höher oben *Erebia ceto* Hb. sind erwähnenswert. Der Lichtfang war durch Schlechtwetter sehr behindert und brachte nebst gewöhnlichen Arten nur einige eine Zwischenform von v. *ryffelenensis* Fall. und v. *carnica* Her. bildende *Agrotis hyperborea* Zett.

Vom 11. bis 15. August sammelte Thurner auf dem Hochstadl bei Oberdrauburg; am Lichte fanden sich u. a. *Agrotis grisescens* Tr., *A. helvetina* B., *A. musiva* Hb., *A. primulae* Esp. und *Hiptelia ochreago* Hb. Bei Tag nicht selten *Colias phicomone* Esp. (ab. *saturata* Aust., ab. *elegans* Schultz), *Erebia manto* F. auch in der fast ganz schwarzen f. *caecilia* Hb., *E. euryale ocellaris* Stgr., *E. pharte* Hb., *E. eriphyle* Frr., *E. tyndarus* Esp. Auf den höchsten Stellen flog *Pygmaena fusca* Thbg.

Sieder und Hödl leuchteten in den Sommermonaten beim Gasthofe Annabück bei Grafenstein. Das sehr günstige Gebiet ergab eine reiche Ausbeute auch an besseren Arten z. B. *Plusia modesta* Hb., *Stegania cararia* Hb., *Euchloris pustulata* Hfn., *Abraxas grossulariata* L. In der

Sattnitz bei Klagenfurt fand Sieder *Plusia chalcytes* Esp., neu für Kärnten.

Machaček meldet folgende für Kärnten neue Arten: *Bryophila raptricula* Hb. im August 1925 und 1926 häufig bei Klagenfurt, *Hadena sordida* Bkh. 4. August 1937 am Gmeineck bei Spittal a. d. Drau, *Hypoplectis adpersaria* Hb. am 4. Juni 1933 beim Hainschbauer in den Karawanken. Er legt auch eine Liste in den letzten Jahren an verschiedenen Stellen Kärntens gefundener Arten zu weiterer faunistischer Verwendung vor. — Kau (Villach) meldet den Fang eines Stückes von *Choerocampa celerio* L. bei Villach. Anschließend zeigt Thurner unter Hinweis auf deren Unterscheidungsmerkmale die heimischen *Erebia*- und *Gnophos*-Arten.

Dank gebührt der hiesigen Museumsleitung, die der Arbeitsgemeinschaft einen Raum für die Zusammenkünfte überließ. Dort wird eben eine Kärntner Lepidopterenammlung aufgestellt, zu welcher die Arbeitsgemeinschaft durch Materialspenden beitragen wird.
J. Thurner.

Literaturreferat.

E. u. H. Urbahn (Mitarbeiter E. Haeger): Die Schmetterlinge Pommerns mit einem vergleichenden Überblick über den Ostseeraum. So. Stett. Ent. Ztg. 100, 1939, 642 S., 19 Fig., 12 Karten, Selbstverlag des Entomologischen Vereins zu Stettin, RM 15.—

Diese im (100.) Jubiläumsjahrgang der Stettiner Entomologischen Zeitung erschienene, nun als Buchausgabe vorliegende Landesfauna gehört zu den besten derartigen Veröffentlichungen. Die Anordnung und Behandlung des Stoffes sind mustergültig, besonders hervorzuheben ist die gründliche Gewissenhaftigkeit, mit der die Verfasser vorgehen und zwischen eigenen bzw. einwandfrei verbürgten Beobachtungen und allen sonstigen benützten Quellen und Angaben unterschieden. Dies gilt vor allem bei den — allem „Abschreiben“ peinlich aus dem Wege gehenden — Mitteilungen über die ersten Stände und deren Lebensweise, bei welchen eine Fülle interessanter Beobachtungen zu verzeichnen ist. Kennzeichnend für die gediegene und verantwortungsbewußte Arbeitsweise ist z. B. die Art, wie die *Acronicta psi-tridens-cuspis*-Gruppe, die Cucullien oder besonders die Frage des *Psyche vicicella-stetinensis-viadrina*-Formenkreises behandelt wird.

Es werden nur die Makrolepidopteren bearbeitet, bezüglich der Mikrolepidopteren, über die wenig neue Beobachtungen seit 1880 vorliegen, wird auf die klassischen Arbeiten von Paul und Plötz, Zeller, Büttner und Hering verwiesen. Die Pommernfauna beruht auf jahrzehntelangem, auf weit zurückreichende Tradition und Schulung aufgebautem Zusammenwirken zahlreicher im Lande ansässiger Entomologen. Die Bearbeiter haben sich die Mühe genommen die meisten bedeutenderen Sammlungen und wichtige Belegstücke selbst einzusehen, sie standen in persönlicher Fühlungnahme mit den meisten ihrer Mitarbeiter, sie bedienten sich der Unterstützung auswärtiger Spezialisten und sie haben schließlich — das zehn Seiten umfassende Verzeichnis bezeugt dies — alle in Betracht kommende Literatur gründlichst berücksichtigt. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, die Fauna Pommerns mit jener der Nachbargebiete, im weiteren Sinne des gesamten Ostseeraumes, in Beziehung zu bringen. Außer durch derartige Angaben im Text werden diese Verhältnisse noch durch eine übersichtliche tabellarische Darstellung veranschaulicht.

Auf den allgemeinen Teil (Vorwort, Abgrenzung nach Raum und Stoff, Geschichtliches und Quellenangaben, Arbeitsweise, Erläuterung zur Artendarstellung, Schriftennachweis), bei dem besonders auf den historischen Rückblick hingewiesen sei, folgt der systematische Teil, in dem die in Pommern beobachteten Arten behandelt werden. Den Schluß der Arbeit bilden von eigenen Kennern verfaßte sehr lesenswerte Ausführungen über „Boden und Klima in Pommern“ (R. Richter, Stettin) und „Überblick über die Pflanzengesellschaften in Pommern“ (E. Holzfuß, Stettin). Eine große Karte zeigt alle wichtigen Fundorte usw. in Pommern, während die kleinen Karten die Verteilung jener Arten im Ge-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Wiener Entomologen-Vereins](#)

Jahr/Year:

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Thurner Josef

Artikel/Article: [Bericht über die am 11. Februar 1940, im Landesmuseum in Klagenfurt abgehaltenen Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft Kärnten des Wiener Entomologen-Vereines. 86-87](#)